

*Patricia Cori*

# Kosmos der Seele

Ein Weckruf an die Menschheit

\*

*Band 1 der »Sirianischen Offenbarungen«*

NEUE  ERDE

# INHALT

Vorwort .....	7
Eins: »Es werde Licht ...« .....	10
Zwei: Befreiung .....	19
Drei: Bewußte Reinigung .....	27
Vier: Die Archive öffnen sich .....	32
Fünf: Die Geometrie des sich manifestierenden Bewußtseins ....	44
Sechs: Heilige Tempel .....	66
Sieben: Klonen und der genetische Alptraum .....	80
Acht: Zeit und Ewigkeit .....	87
Neun: Neu gestimmt .....	100
Zehn: Die Eine Codierte Meisterin .....	121
Elf: Geheimregierung und Weltraumverschwörung .....	137
Zwölf: Luzifer und Dunkelheit .....	155
Dreizehn: Die vierte Dimension leben .....	171
Vierzehn: Die wahre Bedeutung der Genesis .....	189
Fünfzehn: Die DNS und das große Experiment .....	206
Epilog .....	219
Die sechsdimensionalen Schlüssel zum Universum .....	221

2. Auflage 2021

*Kosmos der Seele*

© Patricia Cori 2000

Das Buch erschien 2000 bei

Gill Macmillan in Dublin unter dem Titel »Cosmos of the Soul«

Für die deutsche Ausgabe

© Patricia Cori/Neue Erde GmbH 2006

Alle Rechte vorbehalten.

Übersetzung aus dem amerikanischen Englisch:

Nina Hawranke

Titelseite: Dragon Design, GB

Foto: AURA/STScI/NASA/Astrofoto

Sirianisches Siegel: © Patricia Cori

Satz und Typo: Dragon Design

Gesetzt aus der Galliard

Gesamtherstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany

**ISBN 978-3-89060-138-0**

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken

Deutschland · Planet Erde

www.neue-erde.de

## *Vorwort*

Der Eintritt in das neue Jahrtausend ist ein einzigartiger Moment. Vieles, das jahrhundertlang verborgengehalten wurde, steht uns nun offen. Wir sind angekommen. Wir stehen vor der Tür, kurz davor, den Schlüssel herumzudrehen und hindurchzugehen.

Nun, da das Goldene Zeitalter der Menschheit anbricht, jagt ein außergewöhnliches Ereignis das nächste, und wir sind die Auserwählten – die Neuen Aquarianer. Nach und nach kommt geheimes Wissen über die wahre Menschheitsgeschichte ans Licht. Wir scheinen uns wiederzuentdecken und ein Potential zu entwickeln, das uns zu künftigen Pionieren neuer Welten im All machen wird. Nur weil die aufregenden neuen Durchbrüche in Wissenschaft und Archäologie im allgemeinen leichter zu fassen sind als die im Bereich der Metaphysik, heißt das nicht, daß sie wichtiger sind – und ebensowenig kann man beide Bereiche trennen, wie wir noch sehen werden. Dennoch stellt die Behauptung, Stimmen aus der »sechsten Dimension« zu channeln, auch für den aufgeschlossensten Geist eine Herausforderung dar. Warum also setze ich mich freiwillig Kritik und Spott aus, die unvermeidlich folgen werden, wenn ich behaupte, dieses Buch sei mir von »Außerirdischen« aus dem Jenseits diktiert worden?

Glaubt nicht, ich hätte mir diese Frage nicht selbst oft gestellt, als ich während des vergangenen Jahres Zeuge wurde, wie diese Lehren eine schriftliche Gestalt annahmen. Letztlich vertraue ich der Integrität eines Werkes und der Absicht, die dahintersteckt. Auch glaube ich, daß viele in dem Inhalt dieses Werkes eine Wahrheit entdecken werden, die sie tief in ihrem Innern bereits kennen, und daß alle Leser Hoffnung und Stärke aus seinen Seiten schöpfen werden. Zudem frage ich mich, warum die Vorstellung so schwerfällt, daß ein Mensch Gedankenwellen empfangen und übermitteln kann, so wie ein Transistorradio Radiowellen?

Als ich die ersten Botschaften der Sprecher des Sirianischen Rates empfing, war ich schockiert, neugierig und skeptisch, doch mit der

Zeit erkannte ich, daß dahinter nichts Geheimnisvolleres steckt als ein Frequenzwechsel – man wechselt sozusagen den Sender. Aus welchen Gründen auch immer, schein ich ein Gedanken-Frequenzband kosmischer Übertragungen empfangen zu können, die in mein Bewußtsein eintreten wie Radiowellen in ein Radiogerät. Das ist letztlich ein einfacher und natürlicher Vorgang. Auch Tiere empfangen diese Frequenzen, nur können sie diese nicht, wie wir, verbal übermitteln. Wir, die Menschen, können Gedanken der verschiedensten Ebenen empfangen und weitergeben, weil wir diese Signale in Worte umsetzen können. Wir sind in der Lage, auf verschiedenen Frequenzen miteinander in Kontakt zu treten, wie wir auch mit den Wesen anderer Bewußtseins Ebenen in Verbindung treten können. Leider vergessen wir nur allzu oft, wie erstaunlich wir in Wirklichkeit sind!

Meine Zusammenkunft mit den Sprechern findet stets vor Sonnenaufgang statt, wenn die Störung durch elektromagnetische Wellen am geringfügigsten und die Verbindung daher am deutlichsten ist. Dies ist, wie ich erfuhr, die »violette Stunde« Gaias. Seit Beginn der Übermittlung vom *Kosmos der Seele* mußte ich also mein Leben nach dem frühmorgendlichen galaktischen Wecker ausrichten, der ähnlich wie das Rauschen beim Suchen eines Radiosenders klingt. Kurz nachdem mich die statischen Störungen aus dem Schlaf gerissen hatten, begannen auch schon die Botschaften. Derart aus dem Tiefschlaf gerissen, wankte ich erst einmal in die Küche und machte Kaffee, um dann in mein Computerzimmer zu gehen und zuzusehen, wie die Tastatur zum Leben erwachte und die Worte hervorbrachte, die Sie nun lesen werden.

Nach wie vor vergesse ich regelmäßig die angeschaltete Kaffeemaschine, und auch andere Dinge bleiben liegen, weil die Sprecher mir auch weiterhin ihre Botschaften übermitteln. Aus diesen Botschaften geht gerade ein zweites Buch hervor, *Der Aufstieg von Atlantis*. Zwar wünschte ich, ich könnte wieder einmal eine Nacht lang ungestört schlafen, doch meine Faszination und Aufregung sind noch immer so stark wie bei meinem allerersten Kontakt, und ich werde

*ewig* dankbar dafür sein, an dem Prozeß teilhaben zu dürfen, der diese Lehren – ihre Lehren – der Welt eröffnet.

Tatsächlich kommuniziere ich schon seit frühester Kindheit mit Geistwesen, doch ist mir das erst kürzlich bewußt geworden. Als Kind war ich oft umgeben von seltsamen, funkelnden Lichtern, die sich auf den Blättern der Bäume unseres Gartens niederließen – ein Erlebnis von der Art, die ein Kind für sich behält. Meine Mutter sagte mir einmal, sie habe sich immer gewundert, daß ich mich stundenlang mit mir selbst hätte beschäftigen können. Sie wußte nicht, daß ich stets von liebevollen Geistführern umgeben war, die mich spielerisch Dinge lehrten. Und natürlich wußte ich damals nicht, daß dies nur der Anfang meiner Verbindung zu außerirdischen Wesen war, die mir über viele Jahre hinweg den Weg weisen sollten.

Es ist eine erstaunliche Reise gewesen, auf der ich diesen großartigen Geistführern, diesen multidimensionalen Wesen voller Mitgefühl und Weisheit, diene und von ihnen lerne. Ihre Botschaft ist ein »Weckruf« an die Menschheit und richtet sich an all jene unter uns, die mutig genug sind, aus den Konventionen auszubrechen. Sie ist für all jene unter uns, die wir Fragen stellen und suchen, die wir unserem Herzen folgen – die wir die Macht und das Licht zurückfordern.

Wenn ihr, wie auch ich früher, gechannelten Botschaften aus anderen Welten und Dimensionen skeptisch gegenübersteht, dann denkt an eines: Wichtig ist die Botschaft, nicht der Bote. Laßt neue Möglichkeiten zu, wie fremd und entfernt sie auch scheinen mögen. Probiert neue Ideen aus und bringt eure persönliche Freiheit zum Ausdruck. Indem ihr eure alten Überzeugungen auf die Probe stellt, erweitert ihr euren Horizont und öffnet eurem Geist die Tore.

Zahlreich sind die Stimmen, die uns nun durch diese Tore geleiten, während wir tief eintauchen in unsere Erinnerung an die Zukunft.

*Patricia Cori*

*Schreiberin der Sprecher des Sirianischen Hohen Rates*

*Mai 2000*

## »ES WERDE LICHT ...«

- Kapitel Eins -

»... Und Gott sprach: ›Es werde Licht.‹ Und es ward Licht.«

Ohne die Dunkelheit, so müßt ihr wissen, gäbe es keinen Kontrast, keinen Bezugspunkt in diesem Ausdruck des Göttlichen. Ihr müßt begreifen, daß der Schöpfer in seiner Allwissenheit nicht nur Herr über das Segensreiche Licht, sondern auch über die Heilige Dunkelheit ist.



In diesen schweren Zeiten des Wandels, in denen das menschliche Bewußtsein zwischen den polaren Extremen hin- und hergerissen ist, ist das Chaos zu einem festen Bestandteil unserer Welt geworden. In der Struktur seines schwindelerregenden Wahnsinns jedoch ist die Ordnung angelegt, die allem Leben und aller Intelligenz in diesem Kosmos zugrunde liegt. Im Chaos liegt Ordnung, auch wenn diese sich in den komplexen Geheimnissen der illusorischen Rhythmen der

Natur verbirgt. Wenn ihr diese Wahrheit erst einmal begreift und euch bewußtmacht, so wird dieser Durchbruch euch mit sich fortreißen wie fallende Blätter, die der Wind umherwirbelt.

Die Technologie übermittelt Informationen aus aller Welt inzwischen mit einer Geschwindigkeit, die die Nervenbahnen eures Geistes regelrecht kurzschließt. Es ist zu viel, zu schnell. Man lenkt euch vom universalen Ganzen ab und programmiert euch darauf, euren Herrn, die Technik, als Großen Befreier zu sehen. Ist es euch noch nicht aufgefallen, daß die Menschen zunehmend zu Sklaven ihrer Computer und des Techno-Netzes, des »Internets«, werden? Die Informationsindustrie nimmt sehr viel mehr Einfluß auf die Zukunft aller Lebensformen Gaias, als den Menschen bewußt ist. Diese Industrie füttert euch löffelweise mit gerade so viel, wie ihr aufnehmen und verdauen könnt, um es später zu kaufen. Ihr solltet bedenken, daß jede elektronische Neuheit bereits wieder veraltet ist, wenn der Kassierer seine Hightech-Kasse klingeln läßt und die Wall Street euch bereits auf die nächste Phase vorbereitet.

Auch das geheime Bündnis zwischen Regierung und außerirdischer Intelligenz wird euch auf diese Weise tröpfchenweise eingeflößt, weil man nicht glaubt, daß ihr die Existenz außerirdischen Lebens und seine Verwicklung in das Erdengeschehen emotional fassen könntet. Doch das könnt ihr sehr wohl – denn ihr seid die **Sternensaat**.

Viele von euch fordern nun ihre Sternenweisheit ein – so viele, daß die Regierungen und die Hierarchie, von der sie ihre Befehle erhalten, die Wahrheit nicht länger vor euch verbergen können. Ihr sucht nicht mehr nur nach Anhaltspunkten und greifbaren Beweisen, sondern ihr erneuert euer Band zur galaktischen Intelligenz. Einige von euch haben ihre Frequenzen darauf ausgerichtet, Botschaften aus anderen Dimensionen zu channeln, und nach und nach weicht der Schatten der Lächerlichkeit und des Mißtrauens von diesen Botschaften und sie rücken zunehmend in das Bewußtsein der Lichtarbeiter weltweit. Ihr verbindet euch nun erneut mit der Akasha – einer Weisheit, die euch

eure gesamte Existenz hindurch offensteht. Dieses Wissen tief in euch ist es, das wir euer **Zentrum** nennen.

Laßt uns bei der Geburt beginnen. Euer Gottesverständnis ist durch all die von Männern beherrschten Religionen derart verzerrt, daß viele von euch schon die Geburt selbst für eine »Sünde« halten. Man hat euch eingepflichtet, daß ihr aus der sexuellen Vereinigung eurer Eltern in Scham und Sünde hervorgeht und daß ihr von Geburt an für das Essen des Apfels im Garten Eden Schuld und Scham der Ursünde in euch tragt. Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, wie absurd die Ursünde und mit ihr all die religiösen Imperien sind, die man um sie herum errichtet hat? Die Taufe, die den Menschen von der Sündenbefleckung reinwaschen soll, ist ein gutes Beispiel für diese Rituale, die euch darauf programmieren sollen, daß Gott im Außen zu finden sei ... und daß die Absolution durch die Statthalter des strafenden Gottes, vor denen ihr niederkniet, notwendig für euren mühevollen Weg durchs Erdenleben und hinein in den Himmel ist.

Wir raten euch, jede heuchlerische Religion kritisch zu betrachten, die eine sexuelle Vereinigung nur zum Zweck der Empfängnis gutheißt und jeden anderen sexuellen Austausch, selbst innerhalb der sogenannten heiligen Ehe, rigoros ablehnt. Trotz der Segnung der ehelichen Verbindung muß das Kind angeblich durch die Taufe von der Sünde seiner Schöpfung reingewaschen werden.

Ihr dürft langsam genug gesehen haben von solcherlei religiöser Manipulation, um euch nach der wahren Absicht hinter all dem zu fragen. Wie kann die Geburt – die Erlösung des Lebens aus der heiligen Dunkelheit des Mutterleibs – in irgend einer Weise befleckt oder unrein sein? Warum sollte die Gottesmutter jungfräulich sein, wenn doch das Wunder neuen Lebens – das letztgültige Zeichen göttlichen Lichts – aus der explosiven Vereinigung von Mann und Frau entspringt? Indem ihr hinterfragt, wie und warum es geschehen konnte, daß dieser entfremdende religiöse Kanon euch vom in eurer Mitte erscheinenden Gott getrennt hat, beginnt ihr loszulassen und Gott in

euch **hineinzulassen**. Immer mehr von euch befreien sich aus den Fängen dieses Dogmas, weil ihr eure Göttlichkeit erkennt, und wir können euch in eurem Mut und in eurer Vision nur bestärken.

Da eure Wahrnehmung sich nun weitet, beginnt ihr zu begreifen, daß eure Seelen wie Sterne am nächtlichen Himmel eures Wesens funkeln und wie großartig eure Geburt in diese physische Welt hinein ist. Dieses erweiterte Bewußtsein gibt euch Kraft. Viele von euch haben dies bereits erkannt, während andere noch suchen – weil sie sich in den Wirren der Machtsysteme von Kirche und Religion, Regierungen und Gesellschaften verirrt haben, die auf euren Gefühlen der Scham, Schuld und Entfremdung errichtet wurden, auf der Entfremdung von *Allem-Was-Ist, Was-Jemals-War und Was-Immer-Sein-Wird*. Welche Kraft jedoch tatsächlich in der Beherrschung der menschlichen Sexualität liegt, müßt ihr erst noch begreifen, denn man hat euch diese Kraft mit Feigenblättern und schändlichen Allegorien geschickt entzogen. Durch den Einfluß und die Kontrolle der verschiedenen Zivilisationen hat man ganz bewußt die archetypische Erinnerung an die verbotenen Früchte und den Ungehorsam in euch geschürt.

Ihr alle seid Funken der Flamme, Fragmente des Absoluten, und ihr habt die Wahl getroffen, euren freien Willen dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß ihr wieder und wieder in die Materie hinabsteigt – ihr alle seid Götter aus eigenem Recht. Als bewußte Wesen erfahrt und lernt ihr die Alchemie, die hinter der Überwindung der Materie und der Rückkehr zur Geistform steckt – das wahre Ziel des Aufstiegs entlang der Evolutionsspirale, die zur Erleuchtung führt. Wie lang die Reise auch immer sein mag, ihr als Mitschöpfer werdet sie gemeinsam zurücklegen, um im unendlichen Kreislauf des Lebens zur Quelle zurückzukehren.

So wie der schimmernd feurige Glanz, der strahlend aus eurer Sonnengottheit hervorbricht, abkühlt und zu Himmelskörpern eures Sonnensystems wird, so geht alles Bewußtsein aus dem Licht hervor und umgibt sich beim Hinabsteigen in die physische Welt mit der

»Kruste« bzw. der äußeren Hülle des physischen Körpers. So wie das göttliche Bewußtsein Gaias aus ihrem feurigen Herzen heraus jede Schicht ihres Körpers und ihrer ätherischen Hülle – der Ozonschicht – durchdringt, so geschieht es auch bei euch. Mit dieser Metapher des Lebens bzw. des spirituellen Bewußtseins möchten wir euch verdeutlichen, was es heißt, aus der Mitte eures Wesens heraus zu leben.

Den Weg hinaus aus dem Irrgarten äußerlicher Wirklichkeit und Illusion könnt ihr finden, indem ihr in eure Mitte zurückkehrt, in die vollkommene Einheit von Licht und Dunkel, die allen Dingen eigen ist. Diese Mitte ist das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang, die wohltuende Kühle des Magnetismus, der den Funken eures elektrisierenden Glanzes birgt. Sie ist der Sitz eurer Seele. Hier und nur hier werdet ihr die Wahrheit finden, die euch sicher durch alle Stürme geleitet. Sie ist die Fackel all eurer Erfahrung, die euch, einem Leuchtturm gleich, scheint, während ihr auf den Wellen der turbulenten Erdenreise die Evolutionsspirale hinaufreitet. Wenn ihr nicht zu dieser Mitte zurückkehrt – zu dem Sitz eurer Seele –, werden euch angesichts des großen Wandels, der auf der Erde angebrochen ist, Angst und Schwäche überkommen.

Aus der Position innerer Harmonie und Akzeptanz heraus werdet ihr erkennen, daß aus dem Chaos die Schöpfung und aus der Dunkelheit das Licht hervorgeht, indem sich das Theater des Lebens einmal mehr wiederholt. Anstatt zitternd und voller Angst auf die Knie zu sinken, werdet ihr euch zu atemberaubenden Mustern strahlend bunter Spektren zusammenfinden: dem hauchzarten Gespinst aus Licht. Gemeinsam mit eurer galaktischen Familie werdet ihr die absolute Perfektion der sich entfaltenden Schöpfung – die göttliche Explosion – unmittelbar erfahren, denn euch als inkarnierten Seelen wird sehr bald schon das Privileg zuteil werden, diesen Glanz körperlich erfahren zu können.

Vergeßt die apokalyptischen Bilder vom letzten fallenden Vorhang. Sie dienen euch nicht und nähren nur die Angst vor der Auslöschung,

die euch auf dem emotionalen Pendel weiter und weiter nach außen schwingen läßt. Ihr müßt in eurer Mitte ruhen, im Gleichgewicht sein, wenn euch die Energie effektiv durchströmen soll. An der Nabe des Spinnrads werdet ihr die Zentrifugalkraft von Gaias Umdrehung nur minimal spüren.

Natürlich verspürt die Menschheit beim Überschreiten dieser bedeutsamen Schwelle innerhalb ihres linearen Zeitrahmens – der Schwelle zum neuen Jahrtausend – eine energetische Woge von großer Intensität. Durch die Kraft dieser durch euch hindurchflutenden Energie werdet ihr oftmals das Gefühl haben, euch selbst zu verlieren – und in positiver Hinsicht geschieht genau das, weil ihr euch über die reine Sinneswahrnehmung und die Grenzen des dreidimensionalen Bewußtseins hinausbewegt. Ihr werdet sozusagen eure alte Haut abstreifen und zurücklassen, weil ihr inmitten der fünften Erdenrasse der aquarianischen Männer und Frauen wiedergeboren werdet.

Die Betäubung läßt nach, und die Menschheit wird gezwungen sein, zu erfahren und zu fühlen, was mit Gaia und ihren Kindern geschieht. Ihr seid so betäubt durch all die Brutalität, Zerstörung und Dunkelheit, so ausgelaugt durch all die Medienausbeutung, daß die Macht die Frequenz erhöhen mußte, um euch weiterhin manipulieren zu können. Wer zu betäubt ist, um Angst und Verzweiflung zu verspüren, den kann man auch nicht durch Massenmanipulation steuern. In dieser sehen wir einen Hauptgrund für das Leid dieser Welt. Ihr alle werdet verkauft und gehirngewaschen.

Hat man euch erst einmal darauf programmiert zu glauben, Gott befinde sich außerhalb von euch und ihr wäret von Geburt an Sünder, so hat das Dogma spirituell Besitz von euch ergriffen. Von da an ist es für die Machtelite ein Leichtes, euch in die Verhaltensmodelle der Masse hineinzumanipulieren. Ein Beispiel hierfür ist das Kriegsdrama, das eure Regierungen wieder und wieder inszenieren.

Heute sind es Jugoslawien, der Irak und die Neue Weltordnung, die an eurem inneren Frieden nagen. Zwar werden die Ereignisse

immer gewaltiger, doch die Grundstruktur von Krieg und Zerstörung folgt im allgemeinen einem gleichbleibenden Muster. Es ist noch nicht lange her, da brachten euch die Bilder eines anderen Kriegs aus der Fassung, des Kriegs in Bosnien, wo sich die inneren Konflikte zu Schlagzeilen auf den Titelblättern weltweit auswuchsen. Könnt ihr euch daran überhaupt noch erinnern? Was löste diese Abspaltung und diese Wut aus, was machte friedliche Menschen zu mörderischen Bestien, die ihre Brüder verstümmelten und ihre Kinder schlachteten ... und die hilflose Frauen vergewaltigt und für immer gezeichnet zurückließen? Habt ihr, die ihr doch bewußte Menschen seid, überhaupt das ganze Ausmaß dieser Feuersbrunst erfaßt? Welche verdeckten Mechanismen waren dort in Bosnien am Werk und schürten den kalten Haß und die dunkelsten Emotionen in Wesen, die zuvor so friedvoll zusammengelebt hatten?

Als die Situation eskalierte, vermieden die entrüsteten Führer eurer UN-Weltregierung geschickt eine Einmischung, während sie gleichzeitig die Schrecken von Krieg und Gewalt verurteilten und einige Länder die Eskalation noch schürten, indem sie einer oder beiden Seiten Waffen und Kriegsausrüstung verkauften. Man beruhigte euch mit Bildern von euren Staatsführern, die »nach einer friedlichen Lösung suchten« und viele – so viele Friedensgespräche führten. Unter der Hand blühte derweil der Waffenhandel, und die Welt schaute ohnmächtig der Travestie der Menschheitssituation zu. Vielleicht erinnert ihr euch noch daran, wie ihr anfangs schreckensstarr angesichts der Verstümmelungen und Leichen wart, die euch das Fernsehen präsentierte. Es dauerte jedoch nicht lange, bis ihr euch wieder dem Steak auf eurem Teller widmetet, völlig unberührt vom Anblick all der blutverschmierten Unschuldigen auf dem Bildschirm.

Nun ist eure Aufmerksamkeit erneut dem Balkan zugewandt, wo sich die Krieger der Weltordnung mit zerstörerischen Waffen eingemischt haben, die noch größer und besser sind als die, die sie zuvor dem »kleinen Bruder« verkauft haben. Die Menschheit befürchtet, daß

eine Eskalation dieses Konflikts zu einem nuklearen Winter führen könnte, doch da können wir euch beruhigen: Dies ist nicht die Absicht der Geheimregierung,<sup>1</sup> der Machthierarchie auf diesem Planeten. Das Kriegstheater wird vielmehr dazu benutzt, weit raffiniertere Zerstörungswerkzeuge zu testen, darunter solche zur Massenmanipulation und zur Überwachung der Kommunikationssysteme.

Die Lage spitzt sich zu, die Gefahr ist immens, und dennoch stecken viele Menschen ihren Kopf weiterhin in den Sand egozentrischer Isolation und hoffen darauf, daß die eisigen Stürme menschlicher Rücksichtslosigkeit an ihnen vorüberziehen. Sie hoffen darauf, daß die Lage sich klären wird und bald auch dies zu den längst vergessenen Nachrichten der Vergangenheit gehört. Sie hoffen darauf, daß Schmerz und Leid niemals an ihre Küste schwappen oder ihr persönliches Leben berühren werden.

Da ihr einem regelrechten Bombardement an Bildern der Zerstörung ausgesetzt seid, seid ihr leicht zu betäuben. Ihr habt gelernt, mit diesen Bildern fertigzuwerden, indem ihr euer Schmerzempfinden abschaltet. Diese Gleichgültigkeit ist der wahre Grund dafür, daß die menschliche Grausamkeit und Verzweiflung ein so unerträgliches Ausmaß angenommen hat. Weil ihr nicht mehr reagiert habt, hat man die Frequenz erhöht, denn man ist auf eure Angst und Hoffnungslosigkeit angewiesen, um euch beherrschen zu können. Das wissen die Machthaber nur zu gut. Daher schüren sie permanent eure Sorge und Furcht vor einem möglicherweise unglücklichen Ausgang des ganzen: vor dem »letzten Vorhang«, einem ausweglosen Handlungsverlauf, der zur totalen und absoluten Vernichtung führt.

Wenn man bedenkt, daß eure Nahrung vergiftet ist und Gaias üppige Wälder und Ozeane sterben, dann fällt es schwer, einen Weg zurück zur Harmonie auszumachen. Viele von euch hängen irgendwo dort draußen an einer Klippe und klammern sich an ihre emotionalen

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 11.



Rettungsleinen – an Angst, Schuld und Schwäche –, während sie auf ihren Absturz warten. Gleichzeitig erleben jedoch auch immer mehr von euch, wie sich das Chaos erneut in Ordnung verwandelt ... so wie am Anfang. So wie eure Mutter sich unter Schmerzen wand und euch durch den Geburtskanal hinaus aus der Dunkelheit ihres Leibes preßte, so windet sich nun auch die Erdmutter im Dunkel der Nacht und bereitet sich auf ihre Neugeburt vor, hinein in den Glanz des Lichts und die Evolutionsspirale empor.